



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Teilnahme am großen Förderpaket RadKULTUR in den Jahren 2022 und 2023

Frühere Beratungen: Ausschuss für Umwelt und Technik 05.11.2019 (375/2019)

Anlagen: „RadKULTUR Baden-Württemberg – Für Gemeinden, Städte und Landkreise“

Sachvortrag : Herr Haufs, Radverkehrsbeauftragter Zeitdauer (ca.): 5 Min.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, am großen Förderpaket RadKULTUR in den Jahren 2022 und 2023 teilzunehmen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	30.11.2021	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	75.000 Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	50.000 Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	511006	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	2099010		
Sachkonto:	442900000		
Zur Verfügung stehende Mittel:	_____ Euro		

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:			
Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

Medien: PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Im Jahr 2016 wurde ein Radverkehrskonzept für den Bodenseekreis erstellt, welches die aktuelle Grundlage der infrastrukturellen Radverkehrsförderung darstellt. Darüber hinaus sind die Themen Kommunikation und Marketing ein wesentlicher Bestandteil der Radverkehrsförderung, um eine positive Einstellung zum Radverkehr in der Bevölkerung zu manifestieren. Mit der Initiative RadKULTUR fördert das Land Baden-Württemberg Städte, Gemeinden und Landkreise in der Kommunikation mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Nur so kann ein bewusster Verhaltenswandel zu einer nachhaltigen Mobilität herbeigeführt werden.

2. Sachverhalt:

Durch die seit Anfang 2017 bestehende Mitgliedschaft des Bodenseekreises bei der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen (AGFK) ist längerfristig die Landesauszeichnung „Fahrradfreundlicher Landkreis“ angestrebt. Die Teilnahme am Förderprogramm RadKULTUR wird in diesem Zusammenhang sehr positiv bewertet und trägt zur Verbesserung der Landkreisbewertung im Rahmen des Handlungsfeldes „F“, Kommunikation, Verhalten und Service, bei. Die Teilnahme am Förderprogramm RadKULTUR ist daher ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Auszeichnung als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ und ergänzt bisherige Aktivitäten im Bereich Kommunikation.

Bereits im Jahr 2020 hatte der Landkreis erfolgreich am kleinen Förderprogramm der RadKULTUR teilgenommen (vgl. Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 05.11.2019, Vorlage 375/2019). Mit einem Eigenanteil von 5.000 Euro und einer Förder-summe von 20.000 Euro standen dem Bodenseekreis insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung. Folgende Module wurden mit den genannten Mitteln umgesetzt:

- RadSCHNITZELJAGD zur Bewerbung der neuen, touristischen Radrouten inklusive einem Gewinnspiel
- Aufstellung von vier RadSERVICE-Punkten zur Verbesserung des Service-Angebots im Kreisgebiet (FN-Ailingen, Überlingen, Meckenbeuren und Tettang)

Die ursprüngliche Modulauswahl, die u.a. einen RadKULTUR-Tag im Rahmen einer Mobilitätswoche am Landkreis pavillon in Überlingen vorgesehen hatte, wurde durch die Coronapandemie und die damit verbundene Verschiebung der Landesgartenschau verworfen. Stattdessen wurde das alternative Modul der RadSCHNITZELJAGD coronakonform umgesetzt.

Das zweijährige Förderpaket dient jetzt dazu, an den Erfolgen aus der ersten Förderung anzuknüpfen und diese weiter auszubauen. So umfasst das große Förderpaket die Planung eines individuellen RadKULTUR-Jahresprogramms für zwei aufeinanderfolgende Jahre. Mit der in Aussicht gestellten Förderung sollen beispielsweise weitere RadSERVICE-Punkte im Kreisgebiet aufgestellt, die Kampagne STADTRADELN intensiv unterstützt oder die Aktion „FahrradFit“ umgesetzt werden. Der Eigenanteil macht beim großen Förderprogramm ein Drittel des Gesamtbudgets aus, zwei Drittel des Gesamtbudgets sind Fördermittel. Bei einem Eigenanteil von 25.000 Euro würde der Bodenseekreis somit Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro erhalten. Der Personalaufwand wird im Jahresschnitt auf ca. 8 Std./Woche für Organisation, Pressearbeit und Umsetzung der Aktionen angegeben und liegt damit doppelt so hoch wie beim kleinen Förderpaket.

Der Bodenseekreis hat sich bereits Mitte September über das Online-Portal der RadKULTUR für die Teilnahme am Förderprogramm beworben. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens

ist auch ein politischer Beschluss notwendig, welcher bis Anfang 2022 nachgereicht werden kann. Anschließend folgen persönliche Gespräche mit den Vertretern der RadKULTUR, um in die konkrete Eventplanung einzusteigen. Spätestens zu Beginn des neuen Jahres wird feststehen, ob der Bodenseekreis in das Förderprogramm aufgenommen wurde.

Nähere Informationen können der Broschüre „RadKULTUR Baden-Württemberg – Für Gemeinden, Städte und Landkreise“ entnommen werden.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Der Bodenseekreis muss für das große Förderprogramm RadKULTUR ein Gesamtbudget in Höhe von 75.000 Euro veranschlagen, wovon er aber 50.000 Euro als Fördermittel vom Land Baden-Württemberg erstattet bekommt. Unterm Strich fallen somit für den Bodenseekreis einmalige Kosten in Höhe von 25.000 Euro an (Eigenanteil).